



Mit aufwendiger Technik wird das Video ins Feuerwehrgebäude Ottendorf eingepasst.

FOTOS: SVEN JANSEN

Videoshow mit wichtigem Hintergrund

Angehende Veranstaltungstechniker schufen eine Projektion für das Feuerwehrhaus – um Verstärkung zu werben

VON SVEN JANSEN

OTTENDORF. Zum echten Hingucker ist das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf geworden. Sieben Auszubildende zum Veranstaltungstechniker haben ein Videoprojekt aus dem Boden gestampft, um Mitglieder für die Wehr zu werben. Die Projektion, die das Gebäude einbezieht, fasziniert Passanten.

Aus der Not eine Tugend machen, das ist das Ziel von Lasse Tewes. Der Geschäftsführer von Konzept Veranstaltungstechnik aus Melsdorf beschäftigt sieben Auszubildende im Unternehmen. „Ohne Corona haben wir rund 600 Aufträge im Jahr, genügend, dass unsere Auszubildenden in der Praxis ihren Beruf lernen können“,

sagt Tewes. Die Pandemie stellte das auf den Kopf. „2020 hatten wir nur noch 30 Veranstaltungen, wegen Corona wurde alles abgesagt.“

„Uns fehlt ohne Veranstaltungen die Erfahrung aus der Praxis“, sagt Auszubildender Luca Grösböhl. „Nur putzen und Regale einräumen ist für die Auszubildenden nicht hilfreich“, sagt Tewes, der auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf ist. Die Wehr sucht Mitglieder, die Firma eine sinnvolle Aufgabe für ihre

Lehrlinge, so sei die Idee zum Projekt entstanden.

Die Feuerwehr war schnell überzeugt. „Ich habe mir das angehört und war gespannt, was dabei herauskommt“, sagt Wehrchef Heiko Fleck. Derzeit habe die Wehr 35 Aktive, in den nächsten Jahren würden altersbedingt aber zehn Kameraden ausscheiden. „Wir brauchen dringend Nachwuchs.“ Auch bei den Auszubildenden kam die Idee gut an. „Ich finde die Chance toll, weil wir in dem Projekt tatsächlich von Anfang bis Ende alles selbst machen dürfen“, sagt Jonah Herrkind.

Zwei Monate lang wurde daran gearbeitet. Anfangs haben wir uns in Videokonferenzen überlegt, was zu tun ist. Ideen für Filmszenen wurden gesucht, der Bau eines Turmes für den Beamer geplant und die nötige Statik berechnet. Ein Plan für die Dreharbeiten wurde erstellt und auch überlegt, wie man alles coronakonform abwickeln kann.

So wurden die Feuerwehrleute einzeln vor einem Greenscreen gedreht und erst nachher am Computer zusammengefügt. Das Spannende am sogenannten Videomapping ist, dass das Gebäude als



Zusammen mit der Feuerwehr Ottendorf wurden die einzelnen Szenen im Greenscreenverfahren produziert und im Schnitt später zusammengefügt.

➔ Das Bild stammt aus einem Hochleistungsbeamer, wie er auf Großveranstaltungen zum Einsatz kommt.

Projektionsfläche in den Film mit einbezogen wird. Dafür müsse es im Vorfeld genau vermessen werden, die speziellen Umrechnungen übernehme dann ein Computer. „Zwei Tage haben wir bei der Feuerwehr und in unserer Halle gedreht“, sagt Paul Rumpfkeil. Die Wochen danach habe man für die Produktion verwendet. Animationen wurden erstellt und alle Sequenzen genau angepasst.

In der vergangenen Woche wurde dann in Ottendorf der Projektionsturm gebaut, verkleidet mit großen Werbebannern für die Feuerwehr, die auch vom Team gestaltet wurden. Im Turm findet der Hochleistungsbeamer Platz, wie er auf Großveranstaltungen zum

Einsatz kommt. „Mit einem einfachen Beamer wäre auf dem Gebäude nichts zu sehen“, erklärt Tewes.

Dann konnte endlich die Projektion getestet werden. „Ich bin begeistert, was unsere Azubis auf die Beine gestellt haben“, sagt Tewes bei der Premiere. Und auch die Feuerwehr ist beeindruckt. „Das ist echt toll geworden“, sagt der Wehrführer. Er ist dankbar für das Engagement von Konzept. „Wenn wir das Projekt hätten selbst finanzieren müssen, wäre es nicht möglich gewesen, die Kosten wären viel zu hoch für eine Feuerwehr.“

📍 Die Videoshow ist täglich von 18.30 bis 22 Uhr bis zum Sonntag, 14. März, zu sehen.

Sieben Auszubildende von Konzept Veranstaltungstechnik in Melsdorf haben mit Chef Lasse Tewes die Mitgliederwerbung für die Feuerwehr Ottendorf als Lernprojekt gestaltet.

